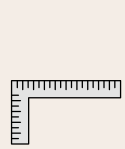
Installationsanleitung Vinylboden **SPC**

DUNE CLICK&FLOOR

INFORMATIONEN

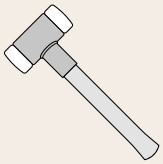
UNICLIC® PATENTED TECHNOLOGY

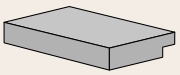
Benötigte Werkzeuge:


Lineal


Maßband

Bleistift


Gummihammer


Abstandskeile


Cutter

ALLGEMEINE VORBEREITUNG

1. Vorabkontrolle und Abnahme des Materials

Prüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht auf Mängel, Farb- und Glanzunterschiede oder unregelmäßige Kanten. Nach der Verlegung werden Reklamationen wegen optischer oder Oberflächenmängel nicht mehr anerkannt.

2. Verlegerichtung und Mischen der Chargen

Verlegen Sie die Dielen möglichst quer zum Fenster, ausgerichtet am Haupteinfall des Tageslichts. Für ein optimales, ausgewogenes Gesamtbild mischen Sie Material aus 3 bis 4 Paketen gleichzeitig.

3. Prüfung des Untergrunds

Stellen Sie sicher, dass der Untergrund die in dieser Anleitung genannten technischen Anforderungen erfüllt. Bei Auffälligkeiten unterbrechen Sie die Verlegung und wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.

4. Handhabung, Transport und Lagerung

Unsachgemäße Handhabung vor der Verlegung kann das Produkt beschädigen. Transportieren und lagern Sie die Dielen sehr sorgfältig und stets liegend (nie hochkant oder senkrecht).

5. Sicherheit und Ergonomie beim Tragen

Da es sich um schwere, sperrige Teile handelt, wenden Sie stets korrekte Hebetechniken an und nutzen Sie nach Möglichkeit Hilfsmittel (z. B. Plattformen oder Transportwagen). Tragen Sie nicht mehr Gewicht, als Sie sicher bewältigen können, und holen Sie bei Bedarf Hilfe.

6. Verschnitt (Materialberechnung)

Messen Sie vor Arbeitsbeginn die Gesamtfläche des Raums und kaufen Sie 5% bis 10% Material zusätzlich, um übliche Zuschnitte und Verschnitt abzudecken.

8. Akklimatisierung des Materials
In der Regel muss dieser Belag nicht akklimatisiert werden. Waren die Pakete jedoch in den 12 Stunden vor der Verlegung mehr als zwei Stunden extremen Temperaturen ausgesetzt (unter 10 °C oder über 40 °C), ist eine Akklimatisierung zwingend. Lagern Sie das Material dann mindestens 12 Stunden in den geschlossenen Paketen im Verlegeraum. Halten Sie während dieser Zeit und der gesamten Verlegung eine konstante Raumtemperatur von 20-25 °C / 70-80 °F ein.

9. Temperaturkontrolle und Raumklima
Die Verlegung darf nur in klimatisierten Räumen bei einer konstanten Temperatur von 20-25 °C / 70-80 °F vor und während der Verlegung erfolgen. Öfen oder mobile Heizgeräte sind ungeeignet, da sie die Temperatur des Untergrunds nicht stabilisieren können; Heizgeräte mit Kerosin sind strengstens verboten.

10. Temperaturbereiche nach der Verlegung
Stellen Sie nach der Verlegung sicher, dass der Boden keinen Temperaturen unter 10 °C / 50 °F oder über 50 °C / 120 °F ausgesetzt ist.

11. Dehnungsfugen bei großen Flächen
Bei Räumen oder Projekten über 400 m2 / 4356 ft2 und/oder Längen über 20 m / 66 ft sind Dehnungsprofile zu verwenden.

INFORMATIONEN ZUM UNTERGRUND

12. Untergrund: Anforderungen und Vorbereitung
Dieser Boden kann auf den meisten vorhandenen harten Belägen verlegt werden, sofern der Untergrund sauber, trocken, fest, tragfähig und auf 3 Metern / 10 ft auf 5 mm / 3/16″ eben ist.

13. Gefälletoleranz
Der Untergrund darf in keiner Richtung Neigungen oder Gefälle über 25 mm / 1″ je 2 m / 6 ft aufweisen.

14. Ausgleich von Unebenheiten
Risse, Vertiefungen, Senken, offene Dehnungsfugen oder andere Mängel des Untergrunds sind mit einer geeigneten Ausgleichsmasse zu füllen und zu egalisieren.

15. Reinigung und Zustand der Basis
Der Untergrund muss völlig frei von erhöhter Restfeuchte und Alkalität sein. Reinigen Sie die Oberfläche gründlich von Schmutz, Farbe, Lack, Wachs, Fett, Lösungsmitteln und sonstigen Verunreinigungen.

16. Ungeeignete Produkte zur Vorbereitung
Von Reinigern oder Mitteln mit Erdöl, Lösungsmitteln oder Zitrusextrakten wird dringend abgeraten, da sie dauerhafte Flecken oder ein Aufquellen der Dielen verursachen können.

17. Feuchtigkeitskontrolle des Untergrunds
Obwohl dieser Boden wasserdicht ist, ist er nicht als Feuchtigkeitssperre ausgelegt. Die Dampfemission des Betons darf 3,63 kg / 8 lb (ASTM F1869) / 90% RH (ASTM F2170) bei einem pH-Grenzwert von 9 / max. 2,5% Feuchtegehalt (CM-Methode) nicht überschreiten.

18. Ausgeschlossene Bereiche und vorhandene Beläge
Dieses Material ist nicht für den Außenbereich oder für Bereiche mit stehendem Wasser oder extremem Dampf (z. B. Saunen) geeignet. Vorhandene fugenlose Vinylböden als Untergrund dürfen weder weich gepolstert sein noch aus mehr als einer Lage bestehen. Ein zu nachgiebiger Untergrund mindert die Belastbarkeit des Produkts erheblich.

HOLZUNTERGRÜNDE

- **Befestigung und Reparatur:** Bei Verlegung auf einem vorhandenen Holzboden beheben Sie vorher lose oder knarrende Dielen.

- **Geräuschvermeidung:** Nageln oder schrauben Sie entlang der Fugen alle 15 cm / 6″, um Knarren zu vermeiden.

- **Isolierung von Hohlräumen und Decken:** Kriechkeller und darunterliegende Hohlräume müssen trocken sein. Der Erdboden ist vollständig mit einer PE-Folie von mindestens 0,15 mm (6 mil) abzudecken.

- **Ausrichtung der Dielen:** Verlegen Sie den neuen Boden möglichst quer zu den Dielen des vorhandenen Holzbodens.

- **Andere Holzwerkstoffplatten:** Untergründe aus Sperrholz, OSB, Spanplatte oder MDF müssen tragfähig sein und die Vorgaben des jeweiligen Herstellers strikt erfüllen.

BETONUNTERGRÜNDE

- **Aushärtung und Zustand:** Der Estrich muss mindestens 60 Tage ausgehärtet sein. Die Oberfläche muss glatt, vollständig trocken, sauber und frei von Fremdpartikeln, Wachs, Fett, Öl, Farbe, Lösungsmitteln oder alten Kleberesten sein. Vermeiden Sie Trennmittel oder Härter, die das Verhalten des Produkts beeinträchtigen können.

- **Dampfsperre:** Es wird dringend empfohlen, zwischen Betonuntergrund und Bodenbelag eine PE-Folie von mindestens 0,15 mm / 6 mil zu verlegen, um vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen.

NICHT VERLEGEN AUF:

- **Teppichen oder textilen Belägen jeglicher Art.**
- **Alten Vinylbelägen mit gepolsterter oder geschäumter Rückseite.**
- **Vorhandenen schwimmenden Böden jeglicher Art, selbstklebenden/lose verlegten Belägen (Loose Lay) oder nur am Rand fixierten Vinylböden.**
- **Parkett oder Massiv- bzw. Mehrschichtdielen, die direkt auf Beton oder auf Lagerhölzern mit direktem Estrichkontakt verlegt sind.**

WICHTIGER HINWEIS

- **Fußbodenheizung:** Der Boden kann schwimmend über einer eingebetteten Fußbodenheizung von 12 mm / 1/2″ verlegt werden. Die maximale Betriebstemperatur darf nie 30 °C / 85 °F überschreiten. Zum Schutz vor Überhitzung wird ein im Boden integrierter Temperaturfühler empfohlen.
- Schalten Sie bei Fußbodenheizung die Heizung 24 Stunden vor, während und 24 Stunden nach der Verlegung aus.
- Betreiben Sie neu errichtete Fußbodenheizungen vor der Verlegung mit maximaler Leistung, um die Restfeuchte aus dem Heizestrich auszutreiben.
- Sorgen Sie vor und während der Verlegung für eine konstante Raumtemperatur von 20-25 °C / 70-80 °F.
- Die Bodentemperatur darf 30 °C / 85 °F nicht überschreiten.
- Nach der Verlegung die Heizung einschalten und schrittweise (in Schritten von 5 Grad) bis zum Normalbetrieb hochfahren.
- Beachten Sie für weitere Hinweise die Empfehlungen des Herstellers der Heizungsanlage.

Garantiehinweis: Elektrische Heizmatten oder -teppiche, die nicht im Untergrund eingebettet sind, werden nicht empfohlen. Nicht integrierte elektrische Systeme führen bei Mängeln oder Schäden zum Verlust der Garantie. Für eine sichere Verlegung darf dieses Produkt nur über im Untergrund eingebetteten Heizsystemen verlegt werden, die den obigen Vorgaben entsprechen.

VERLEGUNG SPC

Entfernen Sie Sockelleisten, Leisten, Wandabschlüsse, Elektrogeräte und Möbel aus dem Raum. Für beste Ergebnisse sollte die Türzarge unten gekürzt werden, damit sich der Boden frei bewegen kann, ohne eingeklemmt zu werden. Kehren und saugen Sie nach den Vorarbeiten den Arbeitsbereich, um Staub und Schmutz zu entfernen.

Bei schwimmender Verlegung immer einen Abstand von 6 mm / 1/4″ zu Wänden und festen Bauteilen wie Rohren, Pfeilern, Treppen usw. lassen. Diese Fugen werden nach der Verlegung mit Abdeckleisten verdeckt.

Planen Sie die Aufteilung möglichst so, dass die Dielenfugen nicht auf Fugen oder Stößen des vorhandenen Untergrunds liegen. Die Stirnfugen der Dielen müssen mindestens 20 cm / 8″ versetzt sein. Nicht über Dehnungsfugen verlegen. Vermeiden Sie Stücke unter 30 cm / 12″ am Anfang oder Ende der Reihen.

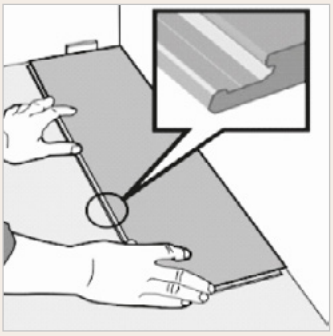
Küchenschränke nicht direkt auf dem Boden montieren. Die Qualität dieses Bodens ist nur gewährleistet, wenn er sich frei bewegen kann.

Legen Sie die Verlegerichtung fest. Es wird empfohlen, die Dielen längs senkrecht zum Fenster, in Richtung des Haupteinfalls des Lichts, zu verlegen.

Messen Sie die Fläche aus: Die Dielen der letzten Reihe dürfen nicht schmaler als 50 mm / 2″ sein. Andernfalls passen Sie die Breite der ersten Reihe an. In schmalen Fluren empfiehlt es sich, den Boden parallel zur Flurlänge zu verlegen.

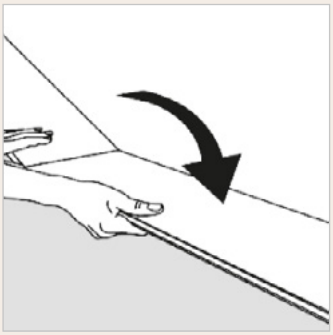
UNTERLAGE: Dieser Boden verfügt bereits über eine integrierte Trittschalldämmung. Verwenden Sie KEINE zusätzliche Unterlage oder Dämmung, da dies die Klick-Verriegelung beschädigen kann und die Produktgarantie automatisch erlischt.

1



Beginnen Sie in der Wandecke mit der Feder (überstehende Verriegelungskante) zur Wand und halten Sie mit Abstandskeilen 8-10mm Abstand zwischen Boden und Wand.

2

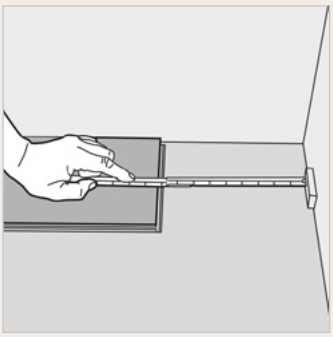


Bei der zweiten Diele der ersten Reihe zuerst die Kurzseite schräg ansetzen und einrasten. Dann die Stirnseite mit der Hand oder einem Gummihammer leicht anklopfen, bis sie fest mit der vorherigen Diele verriegelt und beide bündig sind. Achten Sie auf eine exakte Ausrichtung beider Dielen. Verlegen Sie die erste Reihe bis zur rechten Wand weiter.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn die Dielen nicht bündig sind oder nicht richtig ineinandergreifen, folgen Sie der Demontageanleitung am Ende der Seite: Nehmen Sie sie auseinander und prüfen Sie, ob Rückstände die Nut blockieren. Eine schlecht ausgerichtete Stirnfuge oder Gewalt bei nicht korrekt eingerasteten Dielen kann die Stirnverbindung dauerhaft beschädigen.

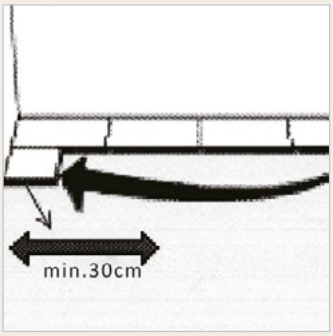
VERLEGUNG SPC

3



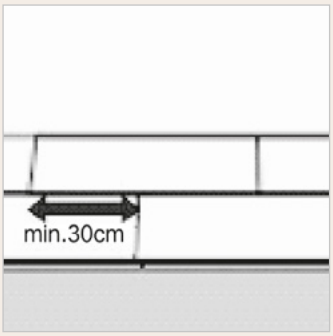
Lassen Sie am Ende der ersten Reihe eine Dehnungsfuge von 8 bis 10mm zur Wand und messen Sie die benötigte Länge der letzten Diele für den Zuschnitt.

4



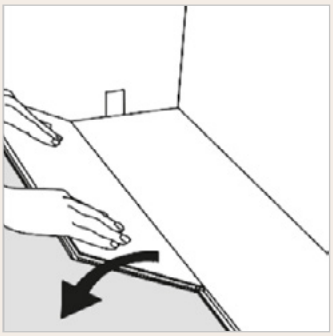
Beginnen Sie die zweite Reihe mit dem Reststück der letzten Diele der vorherigen Reihe. Andernfalls halbieren Sie eine neue Diele und beginnen damit die zweite Reihe. Verwenden Sie nach Möglichkeit das Reststück der vorherigen Reihe für den Beginn der nächsten.

5



Die Stirnfugen aller Dielen müssen um mindestens 30cm (12 Zoll) versetzt sein.

6



Setzen Sie die Diele der zweiten Reihe schräg in die Nut der Längsseite der vorherigen Reihe ein. Drücken Sie sie dann nach unten und schieben Sie sie nach vorn, um eine feste Verbindung zu sichern.

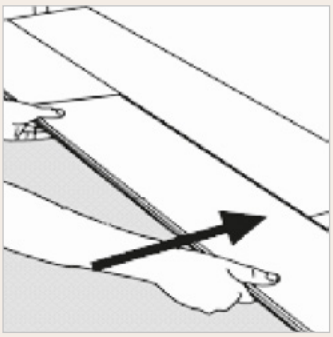
7



Zuerst die Kurzseite einrasten, sodass sie dicht an der Stirnseite der linken Diele anliegt.

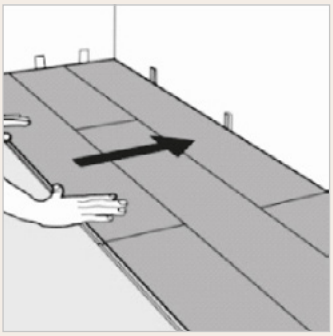
VERLEGUNG SPC

8



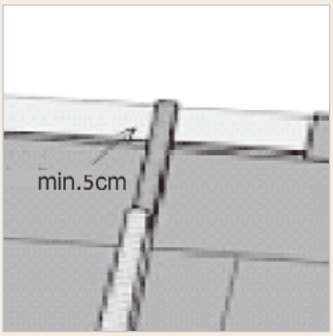
Dann die Längsseite einrasten. Schieben Sie die Diele nach vorn, damit beide Dielen fest verbunden sind.

9



Nach den ersten 2-3 Reihen den Abstand zur Stirnwand mit Abstandskeilen einstellen. Die Keile während der gesamten Verlegung belassen und erst am Ende entfernen.

10



Die letzte Reihe muss mindestens eine halbe Dielenbreite breit sein und eine Dehnungsfuge zur Wand aufweisen.

11



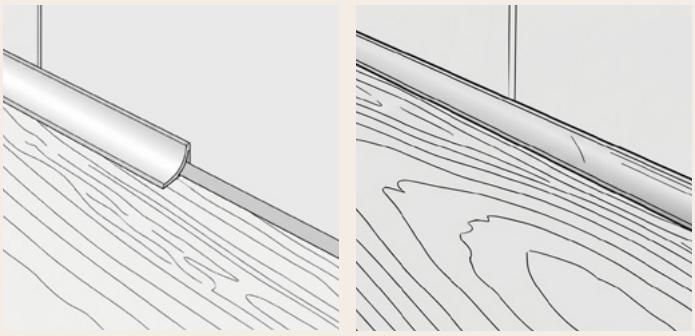
Bohren Sie bei Heizkörpern oder Heizungsrohren ein Loch mit doppeltem Rohrdurchmesser. Schneiden Sie ein Stück der Diele mit dem Cutter ab, legen Sie die Diele an eine Seite des Rohrs und setzen Sie das abgeschnittene Stück auf der anderen Seite ein.

12



Wenn die Dielen nicht schräg eingerastet werden können, entfernen Sie mit einem Stemmeisen den senkrechten Teil der Verriegelungsfeder, tragen etwas Kleber auf die Feder auf und schieben die Diele waagerecht ein, bis sie einrastet. Setzen Sie abschließend einige Abstandskeile zwischen letzte Diele und Wand.

VERLEGUNG IN BÄDERN (FUGE 10mm)



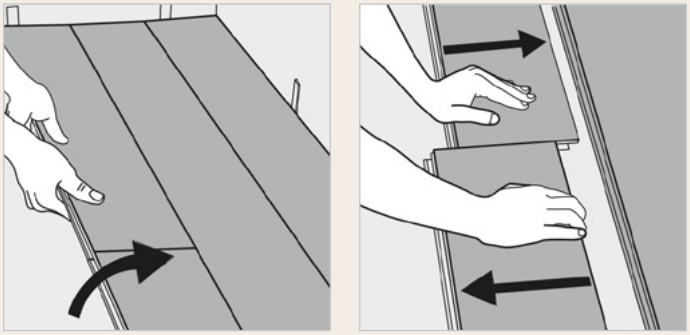
10mm Dehnungsfuge lassen, mit Silikon füllen und mit einer Hohlkehlleiste abdecken.

ABSCHLUSS DER VERLEGUNG

Bringen Sie die Sockelleiste wieder an und lassen Sie einen kleinen Spalt zwischen Leiste und Dielen. Nageln Sie die Leiste an die Wand, nicht durch den Boden. An Türen und anderen Übergängen zu anderen Belägen verwenden Sie vorzugsweise ein T-Profil o. Ä., das die offene Kante abdeckt, ohne auf die Dielen zu drücken. Lassen Sie einen kleinen Abstand zum angrenzenden Belag.

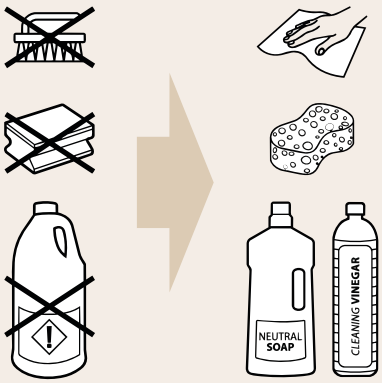
DEMONTAGE

Lösen Sie die gesamte Reihe, indem Sie sie vorsichtig schräg anheben. Zum Trennen der Dielen legen Sie sie auf den Boden und ziehen sie auseinander. Lassen sie sich schwer trennen, heben Sie sie dabei leicht um etwa 5 Grad an.



NUTZUNG UND PFLEGE

- Täglich mit weichen Borstenaufsätzen kehren oder saugen.
- Verschüttetes und überschüssige Flüssigkeit sofort aufwischen.
- Bei Bedarf nebelfeucht wischen und für Vinylböden empfohlene Reiniger verwenden.
- Haushaltsübliche Dampfreiniger sind für dieses Produkt zulässig. Verwenden Sie die niedrigste Stufe mit einem geeigneten weichen Pad und halten Sie den Dampfreiniger nicht lange an einer Stelle (über 5 Minuten). Beachten Sie die Anleitung des Dampfreiniger-Herstellers.
- Verwenden Sie geeigneten Bodenschutz, z. B. Filzgleiter unter Möbeln.
- Legen Sie Fußmatten an Außeneingängen aus, um eingetragenen Schmutz zu verringern. Keine Matten mit Latex- oder Gummirücken verwenden, da diese dauerhafte Verfärbungen verursachen können.
- Keine Scheuermittel, Bleiche oder Wachs zur Pflege verwenden.
- Schwere Gegenstände nicht über den Boden ziehen oder schieben.



GEISTIGES EIGENTUM

Inhalt, Design, Texte und Bilder dieses Katalogs sind durch die geltenden Gesetze zum geistigen Eigentum geschützt (Königliches Gesetzesdekret 1/1996).

Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung, Verbreitung oder Bearbeitung dieses Dokuments ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Unternehmens ist strengstens untersagt. Jede unbefugte Nutzung kann gemäß dem Strafgesetzbuch geahndet werden.

Das Unternehmen behält sich vor, die in diesem Katalog gezeigten Modelle, Formate, Oberflächen oder technischen Daten aus Produktionsgründen oder zur ständigen Verbesserung ohne Vorankündigung zu ändern, zu aktualisieren oder aus dem Sortiment zu nehmen, ohne dass daraus Ansprüche auf Reklamation oder Entschädigung entstehen.

Alle angegebenen Maße sind Standardmaße und können produktionsbedingt leicht abweichen.

Die in diesem Katalog gezeigten Fotos und Dekorationen dienen ausschließlich der Orientierung und Werbung.

Aufgrund der Materialeigenschaften und des Druckverfahrens können Farben, Texturen und Farbtöne der gedruckten Produkte leicht von den Originalen abweichen.

Der Käufer ist verpflichtet, vor der Verlegung zu prüfen, dass das gelieferte Material vollständig mit dem bestellten Modell, der Qualität, dem Farbton und dem Kaliber übereinstimmt. Bei der Verlegung sind die jeweils gültigen technischen Verlegeanleitungen des Herstellers strikt zu befolgen.